

PRESSEMITTEILUNG

08/2008

Berlin, 12. Dezember 2008

Deutscher Ethikrat beschließt Arbeitsprogramm 2009

Der Deutsche Ethikrat hat während seiner Plenarsitzung am 11. Dezember 2008 sein Arbeitsprogramm für das Jahr 2009 festgelegt.

Noch im ersten Halbjahr 2009 plant der Ethikrat, eine Stellungnahme zum Thema anonyme Kindsabgabe zu veröffentlichen. Die ratsinterne Arbeitsgruppe wird dem Plenum am 26. Februar einen Entwurf vorlegen und damit an zwei vorangegangene Plenardebatten anknüpfen: Nach einer ersten Diskussion am 26. Juni 2008 hatte der Ethikrat am 23. Oktober externe Sachverständige zu einer öffentlichen Anhörung geladen, in der diese aus ihrer jeweiligen Perspektive über Erfahrungen mit anonymer Geburt bzw. Babyklappen berichteten.

Biobanken werden Gegenstand der zweiten Stellungnahme des Ethikrates sein. Ausgangspunkt der Überlegungen sind wesentliche Veränderungen, die sich aus der zunehmenden Verknüpfung von Biobanken ergeben und eine Weiterentwicklung der ethischen und rechtlichen Bewertung erforderlich machen. Die zu diesem Thema eingerichtete Arbeitsgruppe wird die Stellungnahme des Nationalen Ethikrates „Biobanken für die Forschung“ aus dem Jahr 2004 aufgreifen und fortschreiben.

Darüber hinaus werden Arbeitsgruppen zu Fragen der Chimären-/Hybridbildung und zur Ressourcenallokation im Gesundheitswesen eingesetzt, die diese Themen für die längerfristige Befassung strukturieren und aufbereiten werden.

Die nächste öffentliche Veranstaltung aus der Reihe „Forum Bioethik“ ist für den 25. Februar geplant. Sie steht unter dem Thema „Gesundheitsvorsorge. Rechtliche und ethische Aspekte der Präventivmedizin“. Die Jahrestagung am 28. Mai 2009 wird sich unter dem Titel „Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn“ mit neuen Entwicklungen in den Neurowissenschaften beschäftigen.

Weitere Informationen unter www.ethikrat.org.

Deutscher Ethikrat

Der Deutsche Ethikrat verfolgt die ethischen, gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizinischen und rechtlichen Fragen sowie die voraussichtlichen Folgen für Individuum und Gesellschaft, die sich im Zusammenhang mit der Forschung und den Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften und ihrer Anwendung auf den Menschen ergeben.

Mitglieder

Prof. em. Dr. jur. Edzard Schmidt-Jortzig (Vors.)
PD Dr. med. Christiane Woopen (Stv. Vors.)
Prof. Dr. theol. Eberhard Schockenhoff (Stv. Vors.)
Dr. theol. Hermann Barth
Prof. Dr. med. Axel W. Bauer
Prof. Dr. phil. Alfons Bora
Wolf-Michael Catenhusen
Prof. Dr. rer. nat. Stefanie Dimmeler
Prof. Dr. med. Frank Emmrich
Prof. Dr. phil. Volker Gerhardt
Hildegund Holzheid
Landesbischof Dr. theol. Christoph Kähler
Prof. Dr. rer. nat. Regine Kollek
Weihbischof Dr. theol. Dr. rer. pol. Anton Losinger
Prof. Dr. phil. Weyma Lübbe
Prof. Dr. med. Dr. phil. Eckhard Nagel
Dr. phil. Peter Radtke
Prof. em. Dr. med. Jens Reich
Ulrike Riedel
Dr. jur. Jürgen Schmude
Prof. Dr. med. Bettina Schöne-Seifert
Prof. em. Dr. jur. Dres. h. c. Spiros Simitis
Prof. Dr. jur. Jochen Taupitz
Erwin Teufel
Kristiane Weber-Hassemer
Dr. phil. Michael Wunder

Pressekontakt

Ulrike Florian
Telefon: +49 (0)30/203 70-246
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: florian@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstr. 22/23
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/203 70-242
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: kontakt@ethikrat.org
Internet: www.ethikrat.org